

**Einfache Anfrage SVP-Fraktion:****«Auswirkungen der Revision der Steuer für Personenwagen und Motorräder**

Im Dezember 2024 hat der Kantonsrat den IX. Nachtrag zum Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben verabschiedet. Dabei wurde insbesondere beschlossen, dass die Steuer für Personenwagen und Motorräder nicht mehr nur nach dem Gesamtgewicht, sondern auch nach der Leistung des Fahrzeugs bemessen wird. Zudem wurde ein Bonus-/Malus-System eingeführt.

Die Regierung hatte wiederholt versprochen, dass das mit der Vorlage eingeführte Bonus-/Malus-System saldoneutral sei. Diverse Rückmeldungen aus der Bevölkerung lassen jedoch vermuten, dass die neue Bemessung der Steuer für Personenwagen und Motorräder zu einer Mehrbelastung führt.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch war das Total der in Rechnung gestellten Steuer für Personenwagen und Motorräder im Januar 2025?
2. Wie hoch war der Durchschnitt bzw. der Median der in Rechnung gestellten Steuer für Personenwagen und Motorräder pro Fahrzeug im Januar 2025?
3. Wie hoch war das Total der in Rechnung gestellten Steuer für Personenwagen und Motorräder im Januar 2026?
4. Wie hoch war der Durchschnitt bzw. der Median der in Rechnung gestellten Steuer für Personenwagen und Motorräder pro Fahrzeug im Januar 2026?
5. Wie hoch fallen die in Rechnung gestellten Mehr- bzw. Mindererträge aufgrund des Bonus-/Malus-Systems im Januar 2026 aus?
6. Wie viele Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter müssen im Jahr 2026 für mindestens ein Fahrzeug mehr bzw. weniger bezahlen als im Vorjahr?
7. Wie beurteilt die Regierung insgesamt die Verteilung der eingeforderten Steuer für Personenwagen und Motorräder?
8. Welche Personengruppen (z.B. nach Beruf, Alter und Nationalität) und Fahrzeuggruppen (z.B. SUV, Pickups und Familienvans) sind besonders von Erhöhungen der Steuer für Personenwagen und Motorräder betroffen?»

3. Februar 2026

SVP-Fraktion